

Tom in Tanzania 2017

Ein Bericht vom AMANI Kindergarten Karatu



Hallo liebe AMANI Freunde,

Ich möchte euch auf den folgenden Seiten von meinem Besuch in Karatu bei dem AMANI Kindergarten und dem Team in Tanzania, im Juli 2017, berichten.

Meine diesjährige Reise nach Tanzania begann ich auf Zanzibar um ein paar Tage zu entspannen. Anschließend flog ich dann auf das tansanische Festland nach Karatu zu unserem Kindergarten. Zanzibar kann ich wirklich sehr empfehlen! Tolle Strände, nette Menschen, gutes Essen, Gewürze, viel Ruhe & Entspannung und die geschichtsreiche Hauptstadt Stonetown. Aber ich möchte an dieser Stelle nicht zu viel von Zanzibar schwärmen sondern euch von AMANI berichten. ;-)

Ich war voller Vorfreude und gespannt unsere Freunde, Mitarbeiter und Kinder zu treffen, um zu sehen wie sich der Kindergarten seit unserem letzten Besuch entwickelt hat. Gespannt war ich auch, nach unserem Ausstieg aus dem Board Of Directors (wir berichteten Ende 2016 darüber), den neuen „Secretary“ Francis Elias kennen zu lernen. Er füllt nun die Lücke, die wir dort hinterlassen haben, als wir die Verantwortung dem Team in Tanzania übertragen haben. Francis ist Jurist und engagiert sich sehr für die Rechte der Bürger. Er kämpft z.B. für die Rechte der Menschen mit Albinismus in Tanzania. Wir sind sehr froh ein solch kompetentes neues Mitglied in unserem Team zu haben. Karibu Francis!

Ich stelle euch nun erst einmal das Team in Tanzania vor, damit ihr wisst von wem hier in meinem Bericht die Rede ist.



Pastor Elisante

Head of BoD und Gründer von AMANI Nursery School und MWEMA Street Children Center
Beruf: Pastor
Wohnort: Manjoni



Francis

Mitglied im BoD von AMANI seit 2017
und bei MWEMA
Beruf: Jurist
Wohnort: Mwanza



Daudi

Mitglied im BoD von AMANI
Beruf: Lehrer bei MWEMA Street Children
Wohnort: Karatu



Neema

Beruf: Erzieherin, Vorschullehrerin
bei AMANI Nursery School
Wohnort: Karatu



Pascal

Beruf: Erzieher, Vorschullehrer
bei AMANI Nursery School
Wohnort: Karatu/Gongali



Pascalina

Beruf: Managerin bei AMANI (seit Juli 2017)
Wohnort: Karatu/Gongali



Eliya

Beruf: Köchin bei AMANI
Wohnort: Karatu

Angekommen in Karatu traf ich mich gleich am nächsten Tag mit Francis, Daudi, Pascal und später kam noch Neema dazu. Es war ein großes Hallo und wir hatten uns gleich viel zu Erzählen. Wir aßen und tranken zusammen und besprachen dabei die Agenda für die nächsten Tage. Dabei stellten wir schnell fest, dass wir uns für die kurze Zeit viel vorgenommen haben.

Unsere Agenda enthielt viele Punkte, welche sich in fünf Hauptthemen gliedern lassen:

- 1) Personelles
- 2) Organisatorisches
- 3) AMANI Gebäude und Gelände
- 4) Teamessen
- 5) Spieletag mit Tom

Ich denke es ist ganz spannend zu erfahren, was wir da so besprochen haben und möchte euch deshalb einen kurzen Einblick geben. Solltet ihr weitere Fragen haben, könnt ihr mich gerne jeder Zeit ansprechen oder anschreiben.

1) **Personelles**

Unsere Managerin Glory, die wir bei unserem Besuch 2015 eingestellt haben, hat leider gekündigt. Sie heiratete im Juni und ist von Karatu weg zu ihrem Mann gezogen.

Dies stellte das Team vor die große Aufgabe eine geeignete Nachfolge zu finden. Aus diesem Grund fanden, während meiner Zeit in Karatu, einige Vorstellungsgespräche statt, an welchen ich als Berater teilnahm. Die Entscheidung fiel dann auf Pascalina. Sie überzeugte durch ihr Auftreten, gute Ideen und einem Abschluss in „Social work and community development“

Des Weiteren sprachen wir über das Gehalt und Aufgaben unserer Köchin, die seit Anfang dieses Jahres für AMANI tätig ist und beschlossen eine Gehaltserhöhung.

Wir sprachen auch über den Schulungsbedarf unserer Lehrer und eine Schulung der Regierung, bei der Neema und Pascal nun bereits mit Begeisterung teilgenommen haben. In der Schulung ging es um Änderungen im Schulsystem und Methoden im Unterricht.

Hintergrund: Es können in Tanzania seit diesem Jahr Kinder ab 3 Jahren den Kindergarten und ab 5 Jahren die Vorschule besuchen.



2) Organisatorisches

Wir sprachen darüber, AMANI als NGO (Non Government Organisation) registrieren zu lassen und beschlossen, dass dies nächstes Jahr passieren sollte. Dies soll AMANI rechtlich absichern und noch transparenter machen. Aktuell ist AMANI vor Ort als privater Kindergarten registriert. Francis wird sich um das Bürokratische und die Registrierung kümmern. Er hat das auch schon für das benachbarte Straßenkinderprojekt MWEMA durchgeführt. Francis wird auch überprüfen, ob AMANI ausreichend versichert ist.

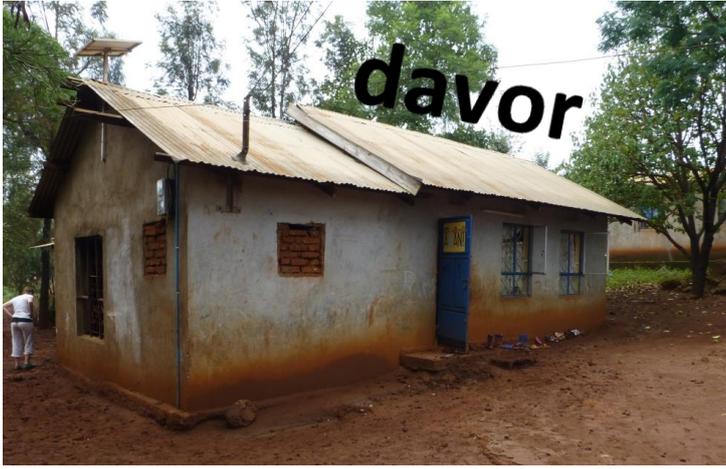
Leider mussten wir ein kleines Versäumnis bei der Registrierung neuer Kinder im neuen Schuljahr feststellen. D.h. es waren weniger Kinder im Kindergarten, als unsere Kapazitäten zulassen. Das Problem konnten wir aber gemeinsam mit den Lehrern identifizieren und lösen, sodass nun die Klassen wieder voll sind.

Des Weiteren gingen wir ein paar der letzten Berichte, die das Team für das BoD und AMANI Deutschland regelmäßig schreibt, durch und besprachen auch das „Reporting“ im Allgemeinen. Einmal im Monat bekommen wir einen Bericht über die Aktivitäten, Finanzen, Anzahl der Kinder etc. und einmal im Quartal einen detaillierten Finanzbericht in Excel Form.

Ein anderes Thema war der Vertrag, welchen wir zwischen AMANI Deutschland und AMANI Tanzania für das Jahr 2017 abschlossen. Es ging dabei auch um ein paar Änderungen, die wir für den Vertrag 2018 berücksichtigen sollten.

Leider konnte Pastor Elisante während meines Besuchs nicht nach Karatu kommen. Es war ihm aber ein sehr großes Anliegen, dass wir über seine Vision eines Schulzentrums sprechen. Dies taten wir auch und sahen uns die Pläne an, welche Pastor Elisante sogar von einem Architekten entwerfen ließ. Ich machte aber allen klar, dass dies organisatorisch und finanziell aktuell eine zu große Aufgabe für AMANI e.V. Deutschland wäre. Unser oberstes Ziel ist es, den Kindergarten zu unterstützen und die Qualität der alltäglichen Arbeit stetig weiter auszubauen. Wir finden das aber eine tolle Vision und würden uns natürlich freuen, wenn Pastor Elisante dafür weitere Unterstützer und Spender findet! Dies soll auch die Registrierung als NGO ermöglichen.





3) AMANI Gebäude und Gelände

Dank unseren Unterstützern und euren großartigen Spenden, konnten wir einige Renovierungsarbeiten in Auftrag geben. Dies ist sehr wichtig um den Kindern ein schönes und sicheres Umfeld zu ermöglichen, damit sie auch gerne in den Kindergarten gehen. Es wurde das Schulhaus von außen verputzt & gestrichen, einige Regenwasserschäden repariert, die Schaukel wurde erneuert & ein toller Sandkasten darum herum errichtet und die Toiletten für die Kinder wurden renoviert.

Eine weitere Verbesserung ist, dass es nun in Karatu endlich auch eine Müllentsorgung gibt. Bis vor kurzem wurde der Müll auf unserem Gelände in einer Grube gesammelt und wenn es zu viel wurde, verbrannt. Dies ist leider in ganz Karatu so und dementsprechend groß ist das Umweltproblem. Leider ist die Müll Entsorgung noch ganz weit weg davon, wie wir das aus Deutschland kennen und auch nicht wirklich zuverlässig. Aber dieser Vorschnitt war eines der ersten Dinge die mir bei diesem Besuch auffielen. Es lag viel weniger Müll auf den Straßen herum. AMANI hat nun auch eine kleine Mülltonne welche (hoffentlich) regelmäßig abgeholt wird.

Im Klassenzimmer gibt es nun einen neuen Schrank. Der Alte wurde leider von Termiten angefressen und war auch viel zu hoch für die Kinder. Der neue Schrank ist niedriger und somit auch für die Kinder besser erreichbar. Wir haben den Schrank als ich zu Besuch war, bei einem Schreiner in Auftrag gegeben (IKEA gibt es dort nicht...). Leider wurde er erst nach meiner Abreise fertig, aber wir haben ein Foto von dem guten Stück geschickt bekommen:



Ein Zukunftsprojekt welches wir gerne 2018 verwirklichen möchten ist eine Wasserleitung vom benachbarten MWEMA Streetchildren Center zu AMANI zu verlegen. MWEMA hat dank der Chamäleon Stiftung einen eigenen Brunnen. Wer in Karatu keinen eigenen Brunnen hat, muss das Wasser teilweise Kilometer weit mit Kanistern holen bzw. jemanden bezahlen, der es einem bringt. Das macht der Großteil der Bevölkerung und aktuell ist das auch bei AMANI so.

4) Teamessen

Um unser Team besser kennenzulernen und den Zusammenhalt zu fördern, lud ich unsere Mitarbeiter mit Familie zum Essen ein. Dabei nutze ich die Gelegenheit die mitgebrachten AMANI Stofftaschen zu überreichen.

Wir hatten einen sehr schönen gemeinsamen Abend und viel Spaß!



Neben den Aktivitäten im AMANI Kindergarten wurde ich von unseren Lehrern Neema und Pascal nach Zuhause eingeladen, was mich wirklich sehr gefreut hat!

6) Spieletag mit Tom

Am vorletzten Tag beim Kindergarten brachte ich in der Früh erst einmal Obst für den täglichen Porridge (Haferbrei) mit, was bei den Kindern sehr gut ankam. Anschließend haben wir in kleinen Gruppen, die von mir mitgebrachten Spiele, „Spitz pass auf!“, „Halli Galli“, und „Memory“, gespielt. Das war dann gar nicht so einfach, da auch die Lehrer die Spiele nicht kannten aber am Ende hat es dann recht gut geklappt. Ein Höhepunkt waren die mitgebrachten Seifenblasen, welche beim Spielen draußen sehr gut ankamen.



Auch das benachbarte MWEMA Streetchildren Center habe ich einige Male besucht und mich von der Beweglichkeit der Tänzer, Akrobaten und der tollen Musik der MWEMA Street Talents überzeugen können.



Im Ganzen war mein Besuch sehr schön und erfolgreich. Ich bin mit einem guten Gefühl und vielen schönen Eindrücken und Erfahrungen im Gepäck wieder nachhause gereist.



Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Helfer und Spender!!
Ihr macht es möglich, dass dort eine gute Arbeit für Kinder geleistet werden kann!

Asante Sana an euch vom ganzen AMANI Team!!

Viele Grüße,
Tom



Homepage: www.amani-kindergarten.de

E-Mail: kontakt@amani-kindergarten.de